



## 20.04.2012 AJM fordert stärkeres Engagement für Christen im Nordirak

Vom 29. März bis zum 07. April 2012 entsandte der AJM eine Delegation, die sich über die Lage der Christen im Nordirak informierte. Dabei be-

suchten sie eine Vielzahl von assyrisch-christlichen Organisationen und Einrichtungen in den Zentren und ländlichen Regionen des Nordiraks. Der AJM fordert die deutsche Politik und Gesellschaft dazu auf, die Christen im Nordirak noch mehr zu unterstützen. Er ist ein Partnerschaftsabkommen mit der *Chaldoassyrian Student and Youth Union* eingegangen, um den Kontakt nach Europa zu stärken und Möglichkeiten zu eröffnen, entwicklungspolitische Kontakte und Projekte im Irak zu initiieren. Doch hierzu braucht der AJM noch weitere Unterstützung, betont der Verbandsvorsitzende.

Quellen: [qolo.de](http://qolo.de) [khoyada.com](http://khoyada.com) (Englisch)



## 21.04.2012 Proteste gegen türkischen Präsident in den Niederlanden

Assyrer in den Niederlanden protestierten, zusammen mit Armeniern, Kurden und Türken, gegen den Besuch des türkischen Präsidenten, Abdullah Gül. Viele Menschen kamen als Flüchtlinge aus der Türkei in den Niederlanden, beteuerten die Demonstranten. Auch die Genozide an den Assyrern und Armeniern, sowie die Massaker an Kurden wurden ebenfalls erwähnt.

Quelle: [news.am](http://news.am) (Englisch)



## 23.04.2012 Amnesty International würdigt Assyrerin

Die Menschenrechtsorganisation *Amnesty International* (AI) würdigt jedes Jahr diejenigen neuen Mitglieder, die sich besonders in ihrer Arbeit ausgezeichnet haben. In diesem Jahr wurde der Assyrerin Zekiye Cansu der Titel des „*Rookie of the Year*“ vergeben. Die assyrische Zeitschrift „*Hujãdã*“ hat sie hierzu interviewt. In der Quelle befindet sich das Interview.

Quelle: [bethnahrin.de](http://bethnahrin.de)



## 24.04.2012 Assyrisches Genozid Denkmal wurde in Jerewan feierlich enthüllt

Am 24. April, empfangen die assyrische Gemeinschaft in der armenischen Hauptstadt Jerewan, sowie hohe Repräsentanten der armenischen Regierung assyrische Delegationen aus der ganzen Welt. Grund für ihren Besuch war die feierliche Enthüllung eines Denkmals in Jerewan, das an den Opfern den Genozides an den Assyrern erinnern soll, welcher sich 1915 im Osmanischen Reich parallel zum armenischen Genozid ereignete. Der 24. April gilt als Gedenktag an den Opfern dieses Genozides.

Quellen: [panorama.am](http://panorama.am) [news.am](http://news.am) [armenpress.am](http://armenpress.am)



## 24.04.2012 Hunderte besuchen Seyfo Veranstaltung in Gütersloh

In der Gütersloher Stadthalle fand erneut eine Informationsveranstaltung der *Arbeitsgruppe Seyfo d' Suryoye* statt. Erneut füllte das Thema der Arbeitsgruppe, der Völkermord an den christlichen Minderheiten im Osmanischen Reich, den kleinen Saal der Stadthalle mit gut 300 Gästen. Diesmal führte sie den preisgekrönten Dokumentarfilm „*Aghet – Ein Völkermord*“ vor und hielt sich mit ihren Ansprachen kurz. Ischo Can von der Arbeitsgruppe betonte: „*Es liegt uns fern, eine Volksgruppe anzuklagen. Nicht die Menschen sind Schuld an dem Genozid, es ist die Politik. [...] Wir sprechen uns klar für den Frieden in unserer Stadt aus.*“ Unter den Gästen befanden sich Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft, wie z.B. Mor Julius Hanna Aydin, Erzbischof der syrisch orthodoxen Diözese Nord-Deutschland, die Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier (CDU), der Landtagsabgeordnete Ali Atalan (Die Linke) sowie einige Gütersloher Lokalpolitiker.

Quelle: [qolo.de](http://qolo.de)



## Qolo erklärt Die Hauptdialekte im Assyrisch-Aramäischen

Im heutigen Assyrisch-Aramäischen gibt es zwei Hauptdialekte; der Westdialekt (Turoyo) und der Ostdialekt (Swadaya). Zwischen diesen beiden Dialekten gibt es drei Unterschiede:

Der erste Unterschied ist, vier

Buchstaben werden unterschiedlich ausgesprochen. Das *froHo* wird im Turoyo als O und im Swadaya als A ausgesprochen, das *fe* als F im Turoyo und P im Swadaya, das *Heth* als H (ausgesprochen wie das H von *Habibi*) im Turoyo und im Swadaya als *ch* (wie aus *BuCH*). In vereinzelt Unterdialekten des Swadaya wird dieser Buchstabe aber auch wie im Turoyo ausgesprochen. Außerdem gibt es im Turoyo oft ein „weiches“ *taw*, das ähnlich, wie das englische *th* ausgesprochen wird, während es in vielen Unterdialekten des Swadaya ein einfaches T bleibt.

**Beispiele**, Turoyo – Swadaya: *Ilono* – *Ilana* (Baum), *Frosqolo* – *Prasqala* (Radio), *Hubo* – *Chuba* (Liebe), *Tablitho* – *Tablita* (Tisch). Trotz der Unterschiedlichen Aussprache werden diese Wörter aber in beiden Dialekten gleich geschrieben.

Als nächstes ist die *Sein-Form* in der Gegenwart und in der Zukunft unterschiedlich.

**Beispiel** im Turoyo, 1. Person Singular bis 3. Person Plural „hungrig“ (*kafino*):

*ono kafino no*  
*at kafino/kafinto at (m/w)*  
*hie kafino yo*  
*hia kafinto yo*  
*aHna kafine na*  
*atu kafine atu*  
*hinek kafine ne*

**Beispiel** in Swadaya, selber Fall:

*ana kapin(t)a wen/wan (m/w)*  
*at kapina wet/wat (m/w)*  
*awen kapina leh*  
*aya kapinta lah*  
*achna kapine wach*  
*achtochun kapine witun*  
*ani kapine lay*

Die Zukunft wird im Turoyo mit *gd* und im Swadaya mit *bt* gebildet.

**Beispiel**, Turoyo – Swadaya: „*ono gd ochal no*“ – „*ana bt achl en*“ (Ich werde essen).

Der dritte und letzte Unterschied ist der, dass es im Turoyo Artikel gibt und im Swadaya nicht. Die Artikel im Turoyo sind *u* (der), *i* (die) und *a* (die plural).

Etwas erwähnenswertes, was aber keinen richtigen Unterschied darstellt, ist folgendes: In der assyrisch-aramäischen Sprache gibt es oft für eine Bedeutung mehrere Wörter. Daher kommt es oft vor, dass im Turoyo ein Wort für eine Bedeutung verwendet wird, das im Swadaya für dieselbe Bedeutung kaum verwendet wird.

**Beispiel:** Zu „Weg“ sagt man im Turoyo „*darbo*“ und im Swadaya „*urcha*“. Beide Wörter existieren in beiden Dialekten, also „*darba*“ im Swadaya und *urHo* im Turoyo. Jedoch ist „*darba*“ im Swadaya relativ unbekannt, und gleiches gilt für „*urHo*“ im Turoyo.

## Impressum

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in  
Deutschland und Europäischen Sektionen e.V. (ZAVD)

Postfach 11 23 05  
86048 Augsburg

1. Vorsitzender: Herr Shlemon Yonan  
Frankenstr. 7, 10781 Berlin  
2. Vorsitzender: Herr Sabo Akgül  
Bismarckring 37, 65183 Wiesbaden

Übersetzungen erfolgen durch die Qolo-Redaktion



## Stimme aus Qolo Interview mit Togo Maraage

**Zur Person:** Togo Maraage ist 28 Jahre alt und hat den Bachelor in International Management. Im selben Studienfach möchte er nun den Master anstreben. Togo ist außerdem der Vorsitzende von AJM-GT, der assyrischen Jugendgruppe

in Gütersloh, und Jugendleiter der katholischen Kirche Heilige Familie in Blankenhagen.

### **Togo, warum engagierst du dich für unsere Jugend?**

Ich engagiere mich für unsere Jugend, weil ich schon seit meiner Kindheit in unserem Verein bin und ich das Gefühl von Zusammengehörigkeit schätze. Dieses Gefühl möchte ich auch bei den anderen Jugendlichen hervorheben.

### **Welches Projekt eurer Jugendgruppe liegt dir besonders am Herzen?**

Es gibt kein bestimmtes Projekt, das mir mehr am Herzen liegt als andere. Wie ich schon erwähnte, ist es mir besonders wichtig, so viele Jugendliche wie möglich zusammen zu bringen, damit das Netzwerk der *Suryoye* wachsen und gedeihen kann.

### **Welche Anregung hast du für den AJM?**

Meine Anregung für AJM und auch an alle anderen Gruppen und Vereine, die es zu etwas bringen wollen, ist, nicht um den heißen Brei herumreden, sondern handeln. Jede gute Absicht in die Tat umsetzen! Es sollte weniger geredet werden. Wie Mutter Teresa bereits sagte: „A preaching point is not a meeting point.“

## Ankündigungen

Der AJM veranstaltet drei offene **Informationsveranstaltungen**, in denen er über sich und seine Aktivitäten referiert:

28.04.2012 um 12 Uhr im Mesopotamien Verein Wien,  
Schlachthausgasse 40 in 1030 Wien.

30.04.2012 um 20 Uhr in der Evangelischen Studierendengemeinde,  
Henselstraße 7 in 35390 Gießen.

01.05.2012 um 14 Uhr im Gemeindezentrum Erlösergemeinde  
Wiesbaden-Sauerland, Föhler Str. 84 in 65199 Wiesbaden.

Die Assyrisch Demokratische Organisation in der Schweiz veranstaltet im Familientreff der Assyrer-Suryoye ein **Gedenktag** an die Opfer des Seyfo.

Das **Buch** über den Völkermord an den Assyrern im Osmanischen Reich von Prof. David Gaunt ist jetzt auch auf Deutsch verfügbar und unter [info@seyfocenter.com](mailto:info@seyfocenter.com) bestellbar.

Bankverbindung: Stadtparkasse Augsburg  
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 34 41 50

Humanitäre Hilfe: Stadtparkasse Augsburg  
BLZ 72 05 00 00 | Konto: 66 87 80

IBAN: DE7072050000000344150  
BIC: AUGSDE77XXX

Der ZAVD ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.  
Spenden sind steuerlich absetzbar.